

## Initiative »Wir sind da!« Böblingen: Jugendkonferenz und politische Bildung von jungen Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte

### Projektidee

Die Initiative "Wir sind da!" ist eine Gruppe von jungen Asylsuchenden. Die Gruppe möchte aktiv in der Gesellschaft partizipieren und plante hierzu unterschiedliche Maßnahmen, um Beteiligungsstrukturen vor Ort kennenzulernen. Unter anderem organisierten sie einen Jugendkongress mit einer spanischen Delegation, bei dem sich junge Erwachsene aus Europa über ihre Erfahrungen in Demokratien und über Beteiligungsmöglichkeiten austauschten.

### Wer hat mitgemacht?

Die Initiative besteht aus einer großen Gruppe an Asylsuchenden aus unterschiedlichen Herkunftsländern wie Afghanistan, Syrien, Irak, Gambia und Irak. Die Gruppe leitet der ehrenamtlich engagierte Lehrer Isaac Gonzalez. Beratend stand der Gruppe Petra Pfendter von Mutpol – NIKA Netzwerk interkulturelle Arbeit zur Seite. Die Kommune unterstützte das Projekt mit ihrer Ehrenamtskoordinatorin Judith Schall. Unterstützt haben das Projekt auch die Integrationsoffensive Baden-Württemberg, die Jugendhilfe, der Stadtjugendring Böblingen, ver.di Böblingen, das evangelische Jugendwerk Böblingen, lokale Unternehmen, Vereine, Kirchen, sowie die Flüchtlingshilfe.

### Einblicke in das Projekt

»Wir sind da!« ist eine Gruppe bestehend aus Geflüchteten und Migranten aus Böblingen und Sindelfingen, die sich regelmäßig trifft. Die Gruppe ist politisch sehr interessiert und besuchte den Landtag, das Integrationsministerium sowie verschiedene Wirtschaftsunternehmen bei sich vor Ort.

Die Projektgruppe plante gemeinsam mit der Projektleitung eine mehrtägige Jugendkonferenz in Sindelfingen und Böblingen zum Thema »Demokratie und Integration:

### STIMMEN AUS DEM PROJEKT

Das Projekt und insbesondere die Jugendkonferenz wurden von den Teilnehmern sehr positiv aufgenommen. Die Jugendlichen konnten sich ein Bild davon machen, wie demokratische Beteiligungsprozesse und Integration in Europa aussehen oder gestaltet werden können. Sie tauschten ihre Erfahrungen mit Demokratien und die Möglichkeiten der Beteiligung zum Thema Integration aus und lernten dabei die jeweiligen Zusammenhänge aus unterschiedlichen Perspektiven kennen. Gleichzeitig wurde die Vernetzung der Aktiven in Böblingen und Sindelfingen unterstützt und gefördert. Beispielsweise wurden Jugendliche aus den Jugendgemeinderäten sowie aktive Schüler dazu motiviert, eigene Projekte auf die Beine zu stellen. Die Initiativgruppe »Wir sind da!« wurde durch das Projekt weiterhin bestärkt, ihr Motto »vom Konsumenten zu Mitgestaltern« weiter umzusetzen und sich dabei auch mit einheimischen Jugendlichen zusammenzuschließen.

Wie wollen wir zusammen leben?«. An der Konferenz nahmen Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung aus Böblingen und Sindelfingen sowie eine spanische Delegation aus Katalonien teil. Während der Konferenz lernten die Teilnehmer unterschiedliche Einrichtungen der Verwaltung vor Ort kennen. Sie machten eine Stadtrallye und besuchten das Rathaus, den Gemeinderat, Gewerkschaften sowie weitere Einrichtungen vor Ort. Sie führten Diskussionen und tauschten sich mit Landespolitikern aus, nachdem die Teilnehmer zuvor ihre Thesen, Forderungen und Erfahrungen zum Thema »Integration und Zusammenleben« vorstellten. Zudem lernten sie Vereine, die IHK sowie soziale Einrichtungen vor Ort kennen. Am letzten Tag fand eine Zukunftswerkstatt statt, in der die Teilnehmer zu der Frage »Eine integrative Stadt – Ein gerechtes Europa, wie wird das in 10 Jahren aussehen?« ihre Ideen ausarbeiteten. Diese stellten sie Lokalpolitikern vor und diskutierten darüber.

**INTERNATIONALE  
JUGENDKONFERENZ**  
Demokratie und Integration - Wie wollen wir zusammen leben?

Gefördert von

